

Name eures Clubs

Delta- & Gleitschirmclub Davos

Historie:

Der Delta- und Gleitschirmclub Davos (DGCD) wurde 1976 von 25 Flugpionierenden gegründet und widmete sich zunächst dem Deltafliegen. Neben dem Flugsport stand auch die Geselligkeit im Fokus. Bereits 1977 richtete der Club die Delta-Schweizermeisterschaft aus, 1979 wurde ein Mitglied des Clubs Solo-Schweizermeister.

1988 wurde erstmals eine Person mit Gleitschirm aufgenommen, was zu internen Diskussionen führte. Als 1989 weitere 20 Gleitschirmfliegende beitraten, änderte der Club seinen Namen in Delta- und Gleitschirmclub Davos, eine Entscheidung, die damals kontrovers war. Heute fliegen alle Fluggeräte in harmonischem Miteinander.

Herausragende Erfolge waren die Delta-Schweizermeisterschaft 1995, Carolyn Lansdells Sieg im Swiss Cup 1996 und Fabio Profumos Gewinn der CCC-Wertung 1997.

Aktuell wird der Club von Präsident Robert Giesch geleitet.

Fluggebiet(e):

Das Davoser Fluggebiet bietet im hochalpinen Terrain eine Vielzahl an Startplätzen, die überwiegend einfach zu nutzen sind. Morgens eignen sich besonders die östlich ausgerichteten Startplätze, während gegen Abend auch die nördlichen je nach Windstärke zum Soaring einladen können. Ob mit der Bahn oder durch einen Hike – für alle Pilot*innen ist etwas Passendes dabei.

Zur Orientierung: Im Süden liegt das Davoser Matterhorn (Tinzenhorn), im Norden der Davosersee bzw. der Wolfgangpass. Die gelb markierten Startplätze sind in der jeweiligen Saison bequem mit der Gondelbahn oder im Winter mit dem Sessellift erreichbar. Bitte beachtet die saisonalen Betriebszeiten auf der Homepage der Davos Klosters Bergbahnen.

In der Zwischensaison ist das Gebiet ein wahres Hike-&-Fly-Paradies. Mit durchschnittlicher Fitness erreicht man alle Startplätze in etwa 1,5 Stunden. Auch Delta-Pilot*innen sind herzlich willkommen! Allerdings könnte der Materialtransport durch den Umbau der Gondelbahn etwas umständlicher werden.

WEISSFLUHJOCH HÖHE 2625 M.Ü.M	Beschreibung: Alpiner Startplatz auf Geröll, unterhalb der künstlichen Kante sehr steil. Alternativen: Bei Schnee unterhalb des SLF-Gebäudes Start auf der Nordseite der Standseilbahn möglich. Gefahren: Mässige bis starke Winde aus allen Richtungen in Kammlage gefährlich, verstärkt durch alpine Umgebung.	Nutzbare Windrichtungen: S-O	Anspruch: mittel
GOTSCHNA GRAT NORD / SÜD HÖHE 2225 – 2275 M.Ü.M	Gotschnagratt Nord: Startplatz bei der Bergstation der Gotschnabahn, erreichbar von Klosters. Wetterstation vorhanden. Gotschnagratt Süd: Startplatz links der Bergstation, hinter der Sesselbahn Schwarzseealp-Gotschnagratt, markiert mit einer Windmarke.	Nutzbare Windrichtungen: N/ S / SW / SE	Anspruch: leicht
SALEZ MÄDER HÖHE 2200 M.Ü.M	Beschreibung: Einfacher, flacher Startplatz nach Süden und Osten mit guter Thermik über dem Maiensäss am Meierhofer Berg. 50 Höhenmeter oberhalb liegt eine große Fläche zum Toplanden. Bemerkungen: Früh thermikstark. Nachmittags im Nordwind anspruchsvolle Bedingungen, nur für erfahrene Piloten geeignet.	Nutzbare Windrichtungen: N-O-S	Anspruch: Leicht Klippenstart nach Norden anspruchsvoll, Achtung!
PARSENN-HÖHENWEG HÖHE 2245 M.Ü.M	Seit 2015 ist der ursprüngliche Startplatz durch Lawinenverbauungen blockiert, jedoch bestehen weiterhin diverse Startmöglichkeiten, von denen zwei hier beschrieben werden. Ein Landeplatz in Davos Dorf existiert nicht mehr. Der Landeplatz Bolgen ist nur mit ausreichend Gleitzahl, Thermik oder guten Nerven erreichbar. Direkte Flüge ohne Startplatzüberhöhung sind für Einsteiger ungeeignet. Das Gebiet eignet sich vor allem für frühe Thermikflüge und Streckenflüge.	Nutzbare Windrichtungen: O-S	Anspruch: leicht
STRELABERG HÖHE 2115 M.Ü.M	Beschreibung: Empfohlen in schneefreier Zeit. Schwacher Westwind begünstigt thermischen Aufwind für frühe Starts. Nach 12 Uhr wird der Start unzuverlässig. Alternativen: Bei Abwind gibt es wenige Alternativen, die längere Aufstiege bis zur Grathöhe erfordern.	Nutzbare Windrichtungen: O-S	Anspruch: einfach
JAKOBSHORN GIPFEL HÖHE 2525 M.Ü.M	Beschreibung: Ganzjähriger Start südwestlich der Statue/Sprenghütte. Alternativen: Bei Südwind Ausweichmöglichkeit zur Jatzhütte.	Nutzbare Windrichtungen: S-W-NW N	Anspruch: einfach nach Norden: Schwierig
ROT-WEISS HÖHE 2300 M.Ü.M	Beschreibung: Hauptstartplatz nach Norden mit Windanzeigern, ausgerichtet zum Davoser See. Bei Westwind flacher Start neben den Schneeerzeugern Richtung Schatzalp möglich.	Nutzbare Windrichtungen: W-N-NO	Anspruch: einfach
BRÄMABÜEL HÖHE 2485 M.Ü.M	Beschreibung: Sommerstart nördlich der Station, Winterstart nordöstlich der Piste unterhalb des Windsacks. Bei Ostwind Start am Grat östlich des Windsacks möglich.	Nutzbare Windrichtungen: NW-N-NO	Anspruch: einfach

	Alternativen: Bei starkem Wind am Bräma Abstieg zum Startplatz Rot-Weiss, der auch für Zwischenlandungen geeignet ist.		
JATZHÜTTE HÖHE 2490 M.Ü.M	Beschreibung: Im Sommer nur eingeschränkt geeignet wegen Geröll und steilem Gelände. Im Winter kleiner Startplatz neben der Sesselbahn, freigehalten von Liegestühlen. Flüssiges Starten wird geschätzt. Alternativen: Bei Ostwind Start auf der Nordostseite der Hütte möglich.	Nutzbare Windrichtungen: SO-S-W	Anspruch: einfach

Die offiziellen Landeplätze des Delta- und Gleitschirmclubs Davos sind:

- Im Sommer: Die Wiese vor dem Restaurant im Bolgenareal.
- Im Winter:
 - Der Bereich beim Sessellift Carjöl, markiert durch den Windsack (in Betrieb).
 - Die Seewiese direkt am See.

Bitte nutzt diese Landeplätze und unterstützt damit den Gleitschirmsport. Der Delta- und Gleitschirmverband dankt euch für eure Rücksichtnahme!

Website:

<https://www.dgcd.ch/>

Kontakte für Infos zum Fluggebiet:

Luftcraft.ch «Muck» Fluglehrer Promenade 70 CH-7260 Davos	Joyride Paragliding.ch «Robert Giesch» Tandem Flüge Brämaüelstr. 9 CH-7270 Davos
---	--

Was ist das Highlight eures Clubjahres?

Der Club befindet sich aktuell in einer spannenden Reorganisationsphase und legt dabei den Fokus auf zwei Hauptevents:

Der Club organisiert regelmässig Veranstaltungen wie Vollmondflüge, Notschirmwurftrainings und Grillabende, um die Gemeinschaft der Flugsportbegeisterten zu stärken.

Das jährliche Vollmondfliegen – ist ein unvergessliches Erlebnis unter dem Sternenhimmel.

Der Linocup – ein Punktländewettbewerb, der am Ende der Saison stattfindet und die besten Landekünste belohnt.

Worauf sind wir besonders stolz?

Unser Club blickt auf eine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit im Gleitschirmsport zurück. Von spannenden Events bis hin zu einer grossen, kollegialen Gruppe von Pilot*innen, die den Verein mit kreativen Aktivitäten bereichern – bei uns wird Gemeinschaft gelebt.

Unsere aktive WhatsApp-Gruppe lädt wöchentlich zu spontanen Flügen und Hike-&-Fly-Abenteuern ein. Sie ist offen für alle und bietet eine grossartige Gelegenheit, unser wunderschönes hochalpines Fluggebiet zu entdecken. Ob auf dem Berg oder am Landeplatz – man trifft immer hilfsbereite Clubmitglieder, die gerne unterstützen, wenn Hilfe benötigt wird.

Bleibt informiert!

Am besten tragt ihr euch in unseren monatlichen Newsletter ein, um die kommenden Highlights nicht zu verpassen. Gäste sind bei unseren Aktivitäten herzlich willkommen – wir freuen uns, euch bald in der Luft oder am Berg zu sehen!

Gemeinsam erleben wir den Traum vom Fliegen. 🌄🪂

Clublogo

Das neue Logo wird am Samstag, den 30. November 2024, bei der ordentlichen Generalversammlung verabschiedet. Anschließend sende ich es euch gerne als Vektorgrafik zu.